

„Zusammen.Wachsen. Heute und morgen. Die Landes- gartenschau in Kirchheim 2024, die Welt und wir.“



Bildungsangebote von Partnerinnen und Partnern von „Umweltbildung.Bayern“

Gärten und Naturräume sind besondere Lernorte für ein „Gutes Leben“ im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshops motiviert, sich über wesentliche Fragen rund um den Wert von Vielfalt, Klimaschutz, ein gutes Zusammenleben und das Verhältnis Mensch–Natur auszutauschen und die gewonnenen Erkenntnisse kreativ und künstlerisch auszudrücken.

Das Ziel: Mit vielfältigen Bildungsangeboten die Weltvision 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen spielerisch, kreativ und philosophisch ins Gespräch bringen.



Bildungsbaustein 1

Die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) im Fokus

- Booklet und Website
- SDG-Quiz
- Actionbound „Mission 2030“
- 18 Cubes-Projekt
- philosophische Fragekärtchen zu den SDGs



Bildungsbaustein 2

Kreativwerkstätten für die Welt von morgen

- 22 Termine („Schule im Grünen“ und offenes Programm)
- Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
- Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.
- Die Umwelt-Akademie e.V.
- Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
- Naturerlebniszentrum NEZ Burg Schwaneck



Bildungsbaustein 3

Workshops für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

- Methodenworkshop zu den SDGs
- Future Stories: Natur erzählen – Zukunft gestalten
- Erstellung eines Audioparcours



Bildungsbaustein 1

Die globalen Nachhaltigkeitsziele
(Sustainable Development Goals, SDG) im Fokus

Das Booklet und die Website

Die SDGs wurden in den Kontext der Landesgartenschau gebracht: „Was können Gärten zu einem gute Leben und einer Kultur der Nachhaltigkeit beitragen?“

Das Booklet ist das zentrale Print-Produkt, das auf das Quiz und den Actionbound rund um die SDGs auf der Landesgartenschau aufmerksam machte und Anregungen zum kreativen Mitmachen bot. Im Zentrum der Gestaltung steht ein Gemälde einer Weltkarte, die mit philosophische Fragen und Haikus umrahmt ist. Es diente zugleich als Laufzettel für die Lösung des SDG-Quiz und beinhaltete die QR-Codes zur Website www.kunstwerkzukunft.info und zum Actionbound.

Die Website www.kunstwerkzukunft.info wurde eigens für das Projekt reaktiviert. Dort wurde über ein Formular die Möglichkeit geschaffen, uns das Lösungswort zu schicken, Feedback zu geben und kreative Beiträge (z.B. Haikus) hochzuladen.

In wetterfesten, auf dem Gelände verteilten Flyerboxen, die immer wieder neu bestückt werden mussten, lag das Booklet in hoher Stückzahl aus.



WAS KÖNNEN GÄRTEN ZU EINEM GUTEN LEBEN UND EINER KULTUR DER NACHHALTIGKEIT BEITRAGEN?

WIE WOLLEN WIR LEBEN?

Zusammen wachsen
Hoffnung säen für die Welt
Vielfalt verbindet

Im Garten der Zeit
Blühh die Blumen des Lebens
Spür ihre Schönheit



1 Was bedeutet genug für alle für immer?



2 Können Permakultur-Gärten die Menschheit ernähren?



3 Wann sind Gärten Orte für Heilung und gesundes Leben?



4 Was lehren uns Pflanzen?



5 Was können uns Gärten über universelle Werte lehren?



6 Wie gelingt ein nachhaltiger Umgang mit Wasser im Garten?



7 Was ist die wesentliche Energiequelle für ein gutes Leben auf der Erde?



8 Was ist natürliches Wachstum?



9 Was braucht ein Garten, um ein gutes Gleichgewicht zwischen Natur und Kultur zu erreichen?



10 Welche Bedeutung können vielfältige Naturgärten zur Minderung von Ungleichheiten haben?



11 Wieviel Fläche für Natur und Gärten brauchen Städte, um die 17 Ziele zu fördern?



12 Kann uns das Gärtnern im Jahreslauf zu nachhaltigen Konsum- und Produktions-mustern inspirieren?



13 Wie hängen Gartenkultur, soziales Klima und Weltklima zusammen?



14 Wie können wir auch beim Gärtnern zum Schutz der Meere beitragen?



15 Welche Bedeutung hat Naturvielfalt für die Zukunft der Menschheit?



16 Inwiefern können Gärten Frieden fördern? Was macht Gärten schön?



17 Wie können Gärten Orte für Begegnungen und Partnerschaften werden?



GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Ein Gemeinschaftsprojekt von Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Qualitätssiegel



gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Layout: Susanne Stumpf, Dipl. Designerin (FH), Lauf | Druck: Senser Druck, Augsburg

Umweltbildung Bayern

ZUSAMMEN.WACHSEN. GÄRTEN UND DAS GUTE LEBEN – DIE WELT UND WIR

Mach mit

- beim Quiz zu den 17 Zielen
- bei der Actionbound-Rallye durch die Landesgartenschau
- und hinterlasse gerne kreative Spuren für die Dokumentation

So kannst Du Dich auf der Landesgartenschau beteiligen:

1. Quiz zu den 17 Nachhaltigkeitszielen: Siehe nächste Seite
2. Actionbound-Rallye durchs Gelände: Scant den QR-Code und löst zusammen die Aufgaben! Wer die Rallye ganz mitmacht, nimmt an der Preisverlosung teil.
3. Hinterlasse einen kreativen Beitrag zum Thema "Zusammen.Wachsen. Die Welt und Wir" - Gärten und das Gute Leben - Das können Geschichten, Gedichte/Häkeln, Fotos/Gemälde oder auch Tü DUs zu den 17 Zielen sein - Auf der großen Innenseite findest Du Inspirationen. Lade Deine Beiträge auf unsere Website www.kunstwerkzukunft.info hoch.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Hier findest Du den Kurzfilm "The world's largest lesson".
und weitere Infos zu den 17 Zielen (www.17ziele.de)

Wir möchten Dich/Euch einladen, die Weltvision 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen als Hoffnung und Kompass für eine lebenswerte Zukunft zu betrachten und kreativ, philosophisch und künstlerisch damit umzugehen. Jede Person und wir alle zusammen sind gefragt, die Weltvision 2030 lebendig werden zu lassen - durch Austausch und eine Vielfalt von konkreten Umsetzungen im Alltag.

GENUG FÜR ALLE FÜR IMMER

QUIZ ZU DEN 17 NACHHALTIGKEITSLIELEN AUF DER LANDESGARTENSCHAU

Suche die Holztafeln mit den Quizfragen auf dem Gelände der Landesgartenschau und finde so das Lösungswort heraus.



Kreuze die richtige Antwort an und trage den zugehörigen Buchstaben in das Feld am Ende ein, dann erhältst Du das Lösungswort.



FRAGE 1: Zur Linderung von Armut haben viele Städte und Gemeinden
a) L b) V c) N



FRAGE 2: Welcher Garten trägt zur Ernährungssicherheit bei?
a) L b) S c) I



FRAGE 3: Um vielen Menschen einen gesunden Lebensstil zu ermöglichen,
a) W b) P c) E



FRAGE 4: Wo findet Bildung mit allen Sinnen statt?
a) L b) E c) O



FRAGE 5: Welche Geschlechterungleichheiten kann man in grünen Berufen beobachten?
a) P b) F c) B



FRAGE 6: Wie können wir im Garten Wasser sparen?
a) A b) Z c) F



FRAGE 7: Pflanzen sind wahre Energiekraftwerke. Welcher Prozess steckt dahinter?
a) J b) L c) I



FRAGE 8: Welches Wirtschaftsprinzip orientiert sich am Vorbild der Natur?
a) E b) M c) T



FRAGE 9: Welche Erfindungen gibt es noch nicht?
a) C b) V c) W



FRAGE 10: Viele haben keinen Garten oder Balkon. Wie können wir diese Ungleichheit reduzieren?
a) E b) N c) H



FRAGE 11: Was macht eine Schwammstadt?
a) K b) R c) G



FRAGE 12: Durch Gärtnern im Jahreslauf können wir vieles zu Kreislaufwirtschaft lernen, weil
a) B b) A c) L



FRAGE 13: Wer klimafreundlich gärtner möchte,
a) N b) O c) I



FRAGE 14: Wie können wir auch beim Gärtnern zum Schutz der Gewässer beitragen?
a) N b) S c) J



FRAGE 15: Gesunder Boden steckt voller Leben. In einer Handvoll Erde sind mehr Lebewesen zu finden als
a) O b) U c) D



FRAGE 16: Welche Form des friedlichen Widerstands gegen Versiegelung und Monokulturen nutzen Naturfreunde?
a) M b) E c) I



FRAGE 17: Welche globale Partnerschaft möchte die Zukunft von Gemüsearten sichern?
a) P b) F c) T

LÖSUNGSWORT:

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Lade das Lösungswort auf www.kunstwerkzukunft.info hoch. So nimmst Du an der Preisverlosung teil und hilfst mit, Bäume zu pflanzen.



Das SDG-Quiz

Die Umwelt-Akademie e.V., Ökologische Akademie e.V. und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck



Die Quiztafeln zu den SDGs wurden auf Sperrholzplatten gedruckt und auf dem Gelände der Landesgartenschau aufgehängt. Das Booklet diente als Laufzettel zur Beantwortung der Fragen.



Das 18 Cubes-Projekt

Jugendzentrum und Offene Ganztagschule Kirchheim

Das Projekt wurde umgesetzt mit Unterstützung des Kirchheimer Künstlers Roman Hummitzsch. Beteiligt waren Einrichtungen des Kreisjugendrings München-Land in Kirchheim-Heimstetten mit dem Sozialraumleiter Alexander Tielker, seinem Kollegen Alexander Lüdorf, seiner Kollegin Katja Mutz, den Schülerinnen und Schülern der Offenen Ganztageschule am Gymnasium Kirchheim sowie ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern des Jugendzentrums. Zur Vorbereitung auf das Projekt wurde im Vorfeld für die beteiligten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ein Workshop zu den SDGs im Jugendzentrum Kirchheim angeboten (Ökologische Akademie e.V. und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck).

Im Rahmen dieses offenen Projektangebots hatten zahlreiche Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, während der gesamten Dauer der Landesgartenschau 2024 zu jedem Nachhaltigkeitsziel einen wetterfesten Holzwürfel zu gestalten und zusammenzubauen. Der 18. Würfel ist dem Menschen gewidmet, der sich im Sinne der „Inner development goals“ zu einem kooperativen, beziehungsfähigen, kreativen und gemeinwohlorientierten Wesen entwickeln soll, um eine nachhaltige Gesellschaft mitzugestalten. Die Holzwürfel können nun weiterhin draußen und drinnen für Bildungsprogramme des Jugendzentrums und der Ganztagschule in Kirchheim eingesetzt werden.







Der Actionbound

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck

Mit der App Actionbound wurde auf dem Gelände der Landesgartenschau ein Parcours entwickelt, der zu den fünf Sphären der Landesgartenschau führte: Wiese, Wasser, Gärten, Wildnis und Wald.

Diese Tour ist eingebettet in eine abenteuerliche und unterhaltsame Geschichte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Herausforderungen, ähnlich wie in Escape-Games, bewältigen, Wissensaufgaben lösen und das Gelände erkunden. Immer wieder werden sie aufgefordert, kreativ zu werden, zum Beispiel ein Haiku zu schreiben.



Die Haiku- Poesie-Werkstätten

Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im
ÖBZ und Naturerlebniszentrum Burg
Schwaneck

Für den Einsatz des Haiku-Dichten in
Workshops, wurden Karten entworfen,
auf denen die Methode erläutert und
der Kontext zur Bildung für nachhalti-
ge Entwicklung hergestellt wurde. Der
QR-Code führt zu www.kunstwerkzukunft.info, wo die Haikus hochgeladen
werden konnten.

© Foto: Karin Pfab

3 Zeilen für einen Augenblick

Inspirationen
Silbenzahl 5 – 7 – 5
Dein Haiku fehlt noch!

Platz für Ihr Haiku ...

5 _____

7 _____

5 _____

Laden Sie gerne Ihr Haiku hoch
auf www.kunstwerkzukunft.info



Umweltbildung
.Bayern



ZUSAMMEN.WACHSEN. GÄRTEN UND DAS GUTE LEBEN – DIE WELT UND WIR

Ein Gemeinschaftsprojekt von
Akteur*innen der Bildung für
nachhaltige Entwicklung (BNE)
mit dem Qualitätssiegel

3 Zeilen für einen Augenblick

Wir laden Sie ein, sich durch die Landesgartenschau inspirieren
zu lassen und Beobachtungen und Empfindungen in Haikus
auszudrücken.

Das Haiku entstammt der japanischen Kurzlyrik. Es möchte
dem besonderen Moment besondere Wertschätzung verlei-
hen und ihn in einem kurzen Dreizeiler festhalten. In der Regel
folgt ein Haiku der Silbenfolge fünf, sieben, fünf – und ist mit
seinen 17 Silben gerade so lang, dass es sich in einem Atemzug
lesen lässt.

Das Assoziative, das durch die Verdichtung der Gedanken
entsteht, gehört zu den Wesensmerkmalen eines Haiku. Oft
vervollständigen sie sich erst im Erleben des Lesers oder der
Leserin.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Das philosophische Gespräch

Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ und Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck



Was bedeutet genug für alle für immer?



Wann sind Gärten Orte für Heilung und gesundes Leben?



Was macht Gärten schön?



Was lehren uns Pflanzen?



Was ist natürliches Wachstum?



Was braucht ein Garten, um ein gutes Gleichgewicht zwischen Natur und Kultur zu erreichen?



Wieviel Fläche für Natur und Gärten brauchen Städte, um die 17 Ziele zu fördern?



Kann uns das Gärtnern im Jahreslauf zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern inspirieren?



Gartenkultur, soziales Klima und Weltklima – wie hängt das zusammen?



Welche Bedeutung hat Naturvielfalt für die Zukunft der Menschheit?



Inwiefern können Gärten Frieden fördern?



Wie können Gärten Orte für Begegnungen werden und Partnerschaften stärken?



**ZUSAMMEN.WACHSEN.
GÄRTEN UND
DAS GUTE LEBEN –
DIE WELT UND WIR**

Ein Gemeinschaftsprojekt von Akteur*innen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit dem Qualitätssiegel

Philosophische Murmelrunde

Das „philosophische Gespräch“ ist eine schöne Methode der Reflexion, der diskursiven Auseinandersetzung und der Präzisierung von Gedanken. Im Rahmen der Landesgartenschau und mit Blick auf die Nachhaltigkeitsziele bewegt uns, was Gärten zu einem guten Leben und einer Kultur der Nachhaltigkeit beitragen können.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, sich im Kontext des folgenden Nachhaltigkeitsziels über nachstehende Frage auszutauschen:



Was bedeutet genug für alle für immer?



Bildungsbaustein 2

„Kreativwerkstätten für die Welt von morgen“

Der Schatz der Wiese

Heideflächenverein Münchener Norden e.V.

Das Angebot „Der Schatz der Wiese“ machte die Biodiversität und ihren Wert auf einem Stück Wiese mit allen Sinnen erfahrbar. Die thematischen Einheiten und Spiele wurden den Gegebenheiten der Landesgartenschau angepasst. Die „Sphäre Wiese“ wies typische Ackerwildkräuter wie Kornblume, Mohnblume und Rittersporn auf. Im Umweltpavillon gab es zwei Honigbienenstöcke und angrenzend viele Nistmöglichkeiten für Wildbienen.

Wir stellten daher thematisch das Leben von Honigbienen versus Wildbienen an den Beginn der Einheit, bevor wir uns der Bestäubung und dem Wert der Bestäubung für uns Menschen widmeten. Danach konnten die Kinder einzelne typische Wiesenpflanzen wie Oregano und Salbei auf dem Weg zur Sphäre Wiese gustatorisch und olfaktorisch wahrnehmen und mehr über ihren Wert für uns Menschen erfahren. Zum Abschluss stand das Erleben der farbenfrohen Ästhetik der Sphäre Wiese im Mittelpunkt.

Auf Entdeckungsreise im wilden Garten

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Auf der Entdeckungsreise im wilden Garten bestaunten und erkundeten die Kinder einerseits die Schönheit und Vielfalt der Tiere und Pflanzen in Gärten und untersuchten andererseits Zusammenhänge und Kreisläufe in der Natur. Zudem wurde die Bedeutung von Pflanzen für unser Klima spielerisch dargestellt. Als Erinnerung an die Schönheit der Natur kreierten die Schülerinnen und Schüler Kunstwerke aus Naturmaterial.

Zu Beginn schärfte die Kinder mit dem „Hörradio Natur“ und dem „Naturkameranatur“ ihre Sinne und beschäftigten sich mit den Fragen: Wie fühlen wir uns hier? Wer lebt hier noch? In wessen Zuhause begeben wir uns? Sie erforschten den Boden, zeichneten die entdeckten Bodentiere in Riesenlupen und präsentierten sie im Forscherkreis. Im Anschluss gingen die Kinder der Frage nach, was eigentlich mit dem Laub am Boden passiert, suchten Blätter in verschiedenen Zersetzungsstadien und beschäftigten sich so mit der Humusbildung. Im Gesprächskreis wurden Vermutungen geäußert, wie lange es wohl dauert, bis ein Zentimeter Humus entsteht, den alle Pflanzen im Garten zum Wachsen brauchen und wie ein Garten aussehen darf, in dem sich Bodentiere wohl fühlen.

Visitenkarte Garten

Um zu erkennen, welche Bedeutung die grünen Pflanzen für unser Klima haben, bauten die Kinder gemeinsam einen Baum mit allen Bestandteilen und spielten im Anschluss das Photosynthespiel. Anhand einer großen Graphik lernten die Kinder den natürlichen und anthropogenen Treibhauseffekt und sammelten Ideen, was sie tun könnten, um das Klima zu schützen. Die Kinder gestalteten als Erinnerung eine Visitenkarte Garten und notierten, warum die Natur für sie so wertvoll ist.



Entdeckungstour in die Wiese

Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV)



Familien und Interessierte begaben sich auf eine Entdeckungstour in die Wiese: Sie lernten heilkräftige Kräuter sowie traditionelle Sammel- und Konservierungsmethoden kennen. Anschließend experimentierte die Gruppe mit verschiedenen Rezepten und stellte eine Ringelblumen-Creme und plastikfreie Minze-Zahnpasta her. Natürlich durften alle ein Gläschen mit nach Hause nehmen! Zum Abschluss des lehrreichen Nachmittags gab es ein Glas spritzige Wiesenkräuterlimonade.

Kreativworkshops „Zukunftsgarten“

Die Umwelt-Akademie e.V.

Die Kreativworkshops „Zukunftsgarten“ ermöglichten den Teilnehmenden, sich intensiv und kreativ mit den Herausforderungen des Klimawandels und der Artenvielfalt auseinanderzusetzen.

Die Workshops begannen mit einer Einführung in zentrale Themen wie Klimaschutz, Biodiversität und die Bedeutung von Naturgärten in Verbindung mit einer Führung über das Gelände der Landesgartenschau. Durch den Einsatz von Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurde das kreative Denken der Teilnehmenden gefördert und ein tieferes Verständnis für nachhaltige Gartengestaltung geschaffen. Die Teilnehmenden diskutierten in Kleingruppen über die Bedeutung von Biodiversität und nachhaltigen Praktiken im Gartenbau. Sie durchliefen die Phasen des Design Thinking und erstellten dabei Modelle ihrer Zukunftsgärten unter Einsatz natürlicher Materialien und Pflanzenskizzen. Besonders hilfreich war das eigenständige Durchführen von Interviews auf der Landesgartenschau, das den Teilnehmenden half, gezielte Beobachtungen zu machen und Problemstellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Der Workshop endete mit einer Reflexion über das Erlebte und Gelernte. So erhielten die Teilnehmenden ein Gefühl dafür, wie sie in ihren alltäglichen Aktivitäten und Projekten zur Erreichung dieser globalen Ziele beitragen können.



Naturgeschichten und Future Stories

Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ

Ziel war es, mit Kindern und Familien die Natur zu beobachten und zu erfahren, sich einfühlen zu können und eine Beziehung zu Natur, zur Umwelt und auch zu sich selbst aufzubauen. Ausgehend davon kann sich eine gestalterische Perspektive in die Zukunft öffnen. Das Erzählen, also Geschichten, bieten die Möglichkeit, das eigene Erleben mit Fantasie anzureichern und so Ereignisse, Herausforderungen und Abenteuer zu bewältigen, aber eben auch Visionen und Utopien zu denken.

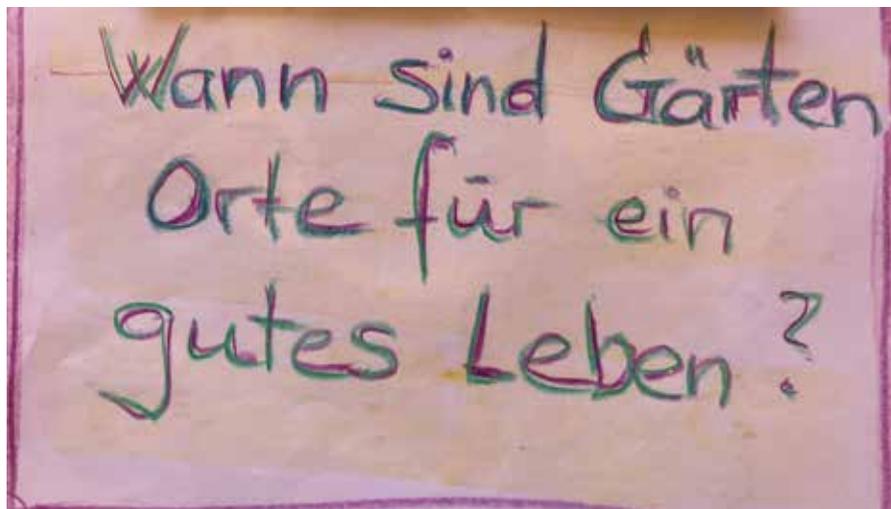
Die Angebote richteten sich jeweils zielgruppengerecht aufbereitet an Kinder der 3. bis 6. Klassenstufe bzw. an Familien. Ausgangspunkt unserer Geschichten ist die Natur! Die Teilnehmenden erleben einen geeigneten Naturraum spielend und erforschend. Sie wählen einen Lieblingsplatz als Beobachtungsstelle, setzen sich so in Beziehung zu ihrer Umgebung, den dort lebenden Tieren und Pflanzen und beschäftigen sich mit der Vielfalt der Lebewesen und ihrer Beziehungen untereinander. Die Kinder entwickelten in einem Storyboard Ideen für eine Erzählung. Gemeinsam überlegten sie reale und fantastische Lösungen für auftretende Probleme, um am Ende eine gute Zukunftsvision erzählend, schreibend und gestaltend umzusetzen. Die lustigen, aufregenden und hoffnungsvollen Stories wurden in kurzen Texten, Bildern und Collagen festgehalten. Jede Gruppe gestaltete einige Seiten eines gemeinsamen Leporellos.



Kreativwerkstätten für die Welt von Morgen

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck

In den Workshops gab es mehrere kreative Zugänge: Blätterdruck, Papierschöpfen, Malen und Haikus dichten. Mit den Kindern wurde auch zum Thema: Wann sind Gärten Orte für ein gutes Leben? philosophiert – einmal waren es Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse, bei der zweiten philosophischen Runde der ersten Klasse. Es war großartig, welche Ideen sie hatten. Gärten sind für sie attraktive Orte, zum Spielen, für Tiere und natürlich für die Pflanzen, die dort angebaut werden. Schnell kamen sie auf das Thema Ernährung. Ebenso war ihnen die soziale Dimension von Gärten bewusst, wo man sich treffen kann, aber auch, dass im Garten ein guter Klimaort ist, wo es im heißen Sommer kühler ist und wo man Schatten findet.







Haikus

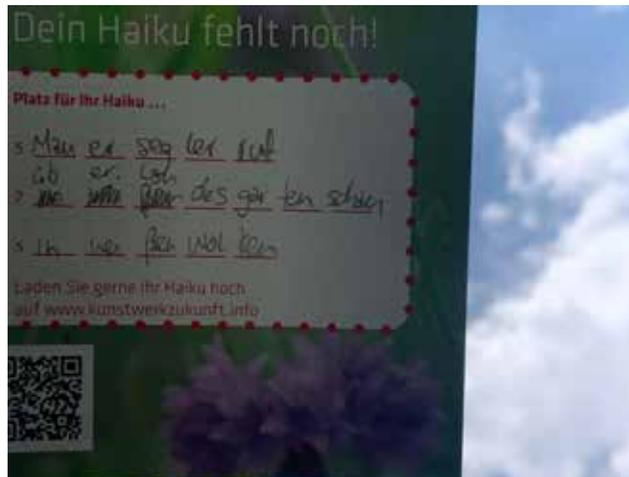
Haikus waren im Rahmen des Gesamtprojekts Bestandteil mehrerer Workshops und Angebote. Die Gedichte konnten auf www.kunstwerkzukunft.info hochgeladen werden.



Pappelgeraschel
schattenspendende Bäume
weißblauer Himmel



Pappel Blätter Rausch
Tanzen ergeben im Wind
Grüne Energie



Mauerseglerruf
über Landesgartenschau
in weißen Wolken



Blätterorchester
Vogelstimmengemurmel
Wolkentiergarten



Laues Lüftchen
Farbige Sonnenschirme
Ruhepause



Libellenflüge
Mittagssonne auf dem See
Siesta im Schatten



rankt sich hoch am Stamm
Ist Zierde, berührt und beschützt.
Lässt verwunschen sein.



Himmelwärts blicken
Unendlichkeit wahrnehmen
Spüren von Freiheit



Kugelblumentanz
Biene pflückt purpur'ne Tracht
Quetsch'n spielt juche!

Auswahl eingereicherter Haikus aus dem Actionbound

Der Garten blüht rot
Ein Schmetterling tanzt im Wind
Gras wächst sanft und grün

Blühen Blumen, sanft
Sonnenglanz und Morgentau
Frieden in der Luft

Spür ihre Schönheit
Sanft und bunt im Morgenlicht
Ewig leuchtend klar.

Spüre die Farben
Lausche den Blütendüfte
Rieche die Klänge

Blumen sind sehr schön
Ich will nach Hause gehen
Müde bin ich jetzt

Die Bienen summen
Auf den Blumen sitzen sie
Saugen Nektar aus

Die Natur ist schön
Blumen blühen im Garten
Ich genieße es

Natur ist sehr schön
Such a beautiful plant world
Das kann man sehen

Die Blumen blühen
In bunten Farben so schön.
Landesgartenschau!

Die Blumen sind bunt
Der Rasen mit dichtem grün
darauf spielt ein Hund

Die Blumen sind schön
Mehr will ich davon sehen
Und den Duft riechen

Wilde Akelei
Vor weitem Mohnblumenfeld
Schönheit überall

Mohnblumenwiese



Roter Mohn, durchsetzt mit blauen Kornblumen, fast soweit das Auge reicht... Glücksmoment, Begegnung, die Sehnsucht weckt, Erinnerungen an große Frühlingstage in der Kindheit. Später waren sie jahrelang verschwunden, tot gespritzt und tot gedüngt, mussten Straßen und Industriefeldern weichen. Lange habe ich nicht genau gewusst, warum mich in vielen Frühlingen Melancholie überfiel. Irgendwann wurde es klar: meine Seele hat um sie getrauert, als wären sie vermisste Geschwister, die Mohn- und Kornblumen meiner Kindheit sowie die vielen Insekten, die sie ernährten. Was für ein Geschenk: dieses leuchtende Rot der unfassbar zarten Klatschmohnblüten-blätter, die sie sofort verlieren, wenn man sie pflückt. Das unbeschreibliche Blau der Kornblumen, das so schwer in meiner Farbpalette zu mischen ist.

Das zarte Summen der Insekten, das kein Komponist der Welt in Musik ausdrücken kann.

Wer ist eigentlich auf die Idee gekommen unsere Welt so zu entzaubern und ihrer Vielfalt zu berauben und wofür? Ist das der notwendige Preis für die Wohlstandssteigerung in unserer „Zuvielisation“? Einem Wohlstand, der nichts mehr mit Wohlbefinden oder Gemeinwohl zu tun hat, sondern vorrangig der Rendite ferner Aktionäre dient?

Jetzt kommen sie endlich wieder, die Mohnblumen und die Kornblumen in Wiesen und Feldränder und machen viele Lebewesen froh. Viele heimische Wildbienen wie die Mohnmauerbiene brauchen den roten Klatschmohn zum Überleben. Viele Schmetterlinge, Hummeln und andere Insekten die Kornblumen. Und wir Menschen brauchen sie auch, die Wiesen voller Schönheit und Vielfalt. Weil sie uns glücklich machen, Trost spenden, Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung wachsen lassen. Wir mussten uns zusammenschließen und politisch engagieren sowie einen Volksentscheid gewinnen, damit die Mohnblumen und Kornblumen wieder zu unserer Frühlinglandschaft dazu gehören wie altbekannte Geschwister.

Anke Schlehofer, Mai 2024



Bildungsbaustein 3

Workshops für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Methodenworkshop zu den SDGs

*Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (Anke Schlehofer),
Ökologische Akademie e.V. (Shirin Völkl)*

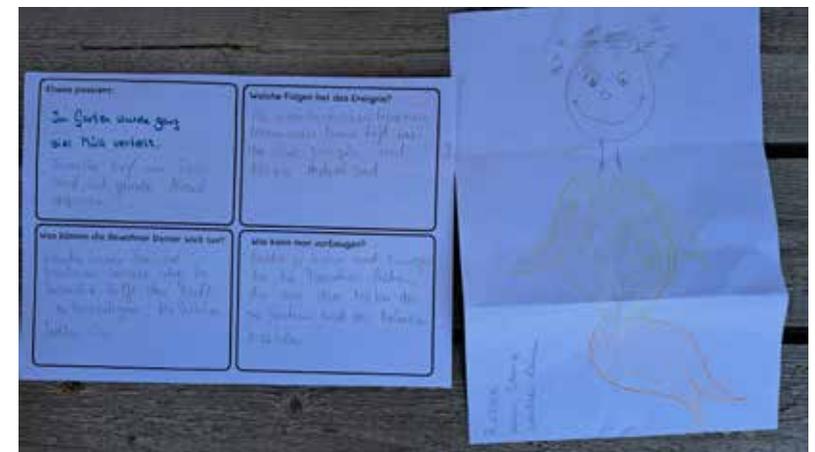
Zur Vorbereitung der Angebote auf der Landesgartenschau wurden Kolleginnen und Kollegen sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter des Kreisjugendrings München-Land mit vielfältigen Methoden zur Beschäftigung mit den globalen Nachhaltigkeitszielen vertraut gemacht.



Future Stories: Natur erzählen – Zukunft gestalten

Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (Dr. Simone Gerhardt)

Der Workshop vermittelte, wie sich Kinder und Jugendliche mit Methoden des Storytellings mit ihrer Umwelt auseinandersetzen können: Aus unmittelbarer Naturbeobachtung heraus (er)finden sie gemeinsam Figuren, Schauplatz und Handlung einer fantastischen oder realen Geschichte, reflektieren ihr Verhältnis zur Natur und ihre Handlungsmöglichkeiten angesichts unterschiedlicher Umweltbedrohungen. Die Geschichten können als Kamishibai, Buch, Leporello oder Spiel frei kreativ gestaltet werden. Der Workshop vermittelte zunächst grundlegendes Wissen über den universellen Aufbau von Geschichten und Möglichkeiten des Erzählens. Beispielhaft wurde erfahrbar, wie man für Kinder und Jugendliche Naturerfahrung gestalten und sich mit ihnen über Lebensalltag und Zukunftserwartungen austauschen kann.



Erstellung eines Audioparcours

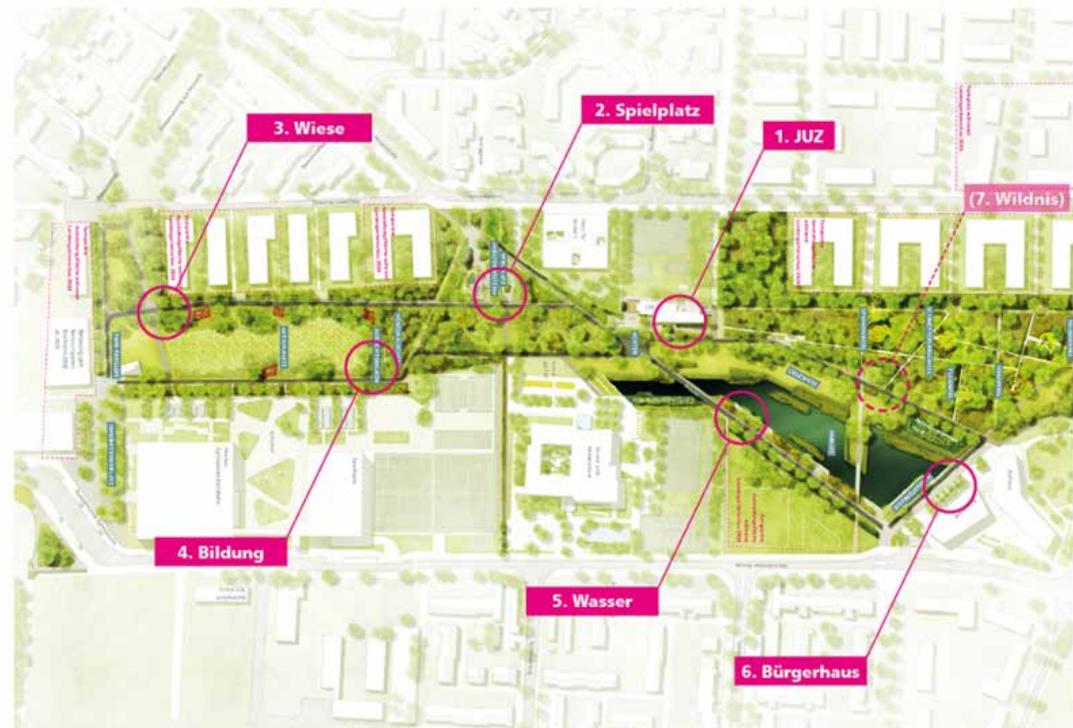
Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (Marc Haug)

Ziel war die Konzeption eines bleibenden Audio-Parcours auf dem Gelände der Landesgartenschau mit Fragen zum Nachdenken, Gedichten und Geschichten rund um das Motto „Zusammen.wachsen. Die Welt und Wir – Gärten und das Gute Leben für Alle“. Der Workshop fand am 1. Oktober 2024 im Jugendzentrum in Kirchheim statt. Er wurde von Marc Haug, Geschäftsführer des Münchner Umwelt-Zentrum e.V. und Leiter des Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ) durchgeführt. Beteiligt waren darüber hinaus das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz. In den folgenden Wochen gab es noch einzelne kleinere Arbeitstreffen in Präsenz, am Telefon oder online. Der Workshop hatte verschiedene Bausteine:

- Erwartungen an den Workshop
- Grundlagen und Rahmenbedingen
- Vorstellung verschiedener technischer Lösungen
- Erarbeitung möglicher Inhalte
- Verortung möglicher Audiostationen

Im Nachgang zu diesem Workshop wurde „Die Landesgartenschau 2024 klingt nach ... – ein Audioparcours für den Ortspark“ entwickelt und mit der kostenlosen App izi.travel erstellt.

<https://izi.travel/de/browse/ca33ccc0-751d-4075-9f8b-6956c49098b9/de>



Feedback von Teilnehmenden



Danke für den schönen Vormittag.

L.A. (zwischen 10 und 17 Jahren)

Sehr schönes Gelände!!

M.P.

„Toll, was die Kinder hier alles in so kurzer Zeit entwickelt haben. Solche Formate sollte es öfter geben.“

Lehrkraft

„Mir hat vor allem das Bauen unseres Gartens gefallen und mein Team. Das war super!“

Schülerin

„Mir haben die Interviews am meisten Spaß gemacht, und dass man auf dem Gelände so viele Blumen sieht, die es in der Stadt nicht gibt.“

Schüler

Kircheim und Heimstetten
wachsen zusammen

Lena, 8 Jahre



„Mir haben die Blumen am besten gefallen. Und die Bienen – die echten und die Kuschelbienen.“

Emma (6)

„Ein tolles Quiz! Wir haben mit unseren Kindern (19, 10, 10) viel diskutiert, gelesen und uns wunderbar ausgetauscht. War ein tolles Erlebnis und hat uns als Familie viel Spaß gemacht.“

R.M.

„War toll hat Spaß gemacht die verschiedene Lösungen zu suchen und wir haben uns gut bewegt.“

E.Sch. (zwischen 10 und 17 Jahren)

„Hallo es war sehr schön das Lösungswort herauszufinden“

A.K. (zwischen 10 und 17 Jahren)

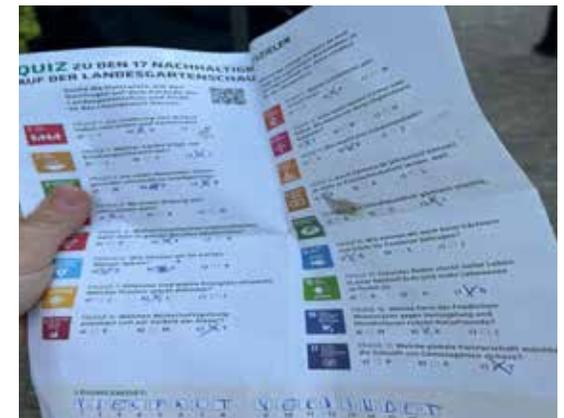
„hat Spaß gemacht, haben viel gelacht.“

G.P.



„Ich fand es cool, dass es bei der Landesgartenschau so viele Spielplätzen gab, wo man richtige Parcours machen konnte!“

Oscar (8)



Beteiligte Bildungseinrichtungen

Aus dem Netzwerk der Qualitätssiegelträger Umweltbildung.Bayern

- Naturerlebniszentrum Burg Schwanegg, Pullach
- Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ
- Ökologische Akademie e.V., Lenggries
- Die Umwelt-Akademie e.V.
- ANU Landesverband Bayern e.V.
- Landesbund für Vogel- und Naturschutz e.V. BZ OBB
- Heideflächenverein Münchener Norden e.V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Sowie

- Jugendzentrum Kirchheim
- Offene Ganztagschule des Gymnasiums Kirchheim
- Kunstraum Kirchheim

The infographic displays the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) in a grid format. The goals are numbered 1 through 17, each with a specific icon and title in German. The central text reads "ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG" and "GENUG FÜR ALLE, FÜR IMMER" with the motto "people • planet • prosperity • peace • partnership".

Logos of partner organizations are listed on the right side of the infographic:

- SDW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern e.V.
- LBV
- Ökologische Akademie e.V.
- U Die Umwelt-Akademie e.V.
- HEIDE FLÄCHEN VEREIN
- ÖBZ Ökologisches Bildungszentrum München

Logos of other partner organizations are listed at the bottom of the infographic:

- JO JOJO
- BURG BURGLAND
- Umweltbildung Bayern
- 29++ Klima Energy Initiative
- ANU Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Landesverband Bayern e.V.
- gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Teilnahmestatistik

1. SDG-Aktionen

Aktion	Angebot	Angebote	TN-Zahl	Stunden	TN-Std	< 18 Jahre	TNStd. < 18	Erwachsene	TNStd. Erw.
SDG-Rallye	fertig	1	97	1	97	31	31	66	66
SDG-Rallye	teilweise	1	900	0,5	450	300	150	600	300
Actionbound	Gruppen	6	160	2,5	250	160	250	0	0
Gesamt		8	1157	4	797	491	431	666	366

2. Angebotsreihe "Kreativwerkstätten für die Welt von morgen"

QS-Partner	Angebot	Angebote	TN-Zahl	Stunden	TN-Stunden	< 18 Jahre	TNStd. < 18	Erwachsene	TNStd. Erw.
MUZ im ÖBZ	Schule	2	51	3	153	51	153	0	0
Heidehaus	Schule	3	67	3	201	67	201	0	0
NEZ	Schule	2	31	4,5	76,5	31	76,5	5	5
	offen	2	61	3	61	35	35	26	26
SDW	Schule	8	146	3	438	146	438	0	0
LBV	offen	2	27	3	81	2	6	25	75
DUA	Schule	3	70	3	210	70	210	0	0
Gesamt		22	453	22,5	1220,5	402	1119,5	56	106

3. Multiplikator*innen- Workshops

QS-Partner	Angebot	Angebote	TN-Zahl	Stunden	TN-Stunden	< 18 Jahre	TNStd. < 18	Erwachsene	TNStd. Erw.
NEZ, ÖA	SDGs	1	10	7	70	0	0	10	70
MUZ im ÖBZ	Future Stories	1	8	3	24	0	0	8	24
MUZ im ÖBZ	Audioparcours	1	4	5	20	0	0	4	20
NEZ, LBV	Station mit SUS	1	8	2	16	8	16	0	0
Gesamt		4	30	17	130	8	16	22	114

GESAMT LGS 24 **34** **1640** **43,5** **2147,5** **901** **1566,5** **744** **586**

Da das Cubes-Projekt vom JUZ Kirchheim durchgeführt wurde, wurde es nicht in diese Statistik aufgenommen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgartenschau in Kirchheim für ihre organisatorische Unterstützung. Unser ganz besonderer Dank gilt dem Referat 66 Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) für die finanzielle Förderung des Projekts und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Namen aller Projektbeteiligten
Anke Schleufer und Marc Haug
2024